

Nachhilfe ... und wofür?

DMxHP (HGxRWxBZ)

Von Shinjiro-senpai

Kapitel 7: Alles steht Kopf!

So leute es geht mal wieder weiter ^^

Es tut mir wahnsinnig leid, das es jetzt doch so lange gedauert hat, aber ich hatte ne kleine Schreibblockade und dazu kam noch der Schulstress...

Wie gesagt es tut mir leid >.<

Alles steht Kopf!

Harry musste noch eine letzte Untersuchung über sich ergehen lassen, ehe er endlich aus dem Krankenflügel entlassen werden konnte. Er hatte den ganzen gestrigen Tag damit verbracht bei Madame Pomfrey zu betteln, dass er sie entlassen würde. Und er hatte es geschafft. Zabini durfte nach einem Tag der Überwachung schon gehen und hatte Harry die letzten 2 Tage allein gelassen. Es war viel Stress in der Schule und somit hatte niemand Zeit gehabt ihn zu besuchen. Umso dringlicher war es, das er aus dem Krankenflügel entlassen wird. Schließlich wollte er wissen was bei Hermine und Ron raus gekommen war. Madame Pomfrey klopfte ihm auf die linke Schulter und lächelte ihn an. „Alles klar, Mister Potter, sie dürfen gehen, aber seien sie vorsichtig und kommen sie dann in einer Woche zur Kontrolle“, erklärte sie ausdrücklich und Harry nickte hastig. Er wollte endlich raus aus dem Krankenflügel und er würde alles dafür tun. Sie nickte ebenfalls und wandte sich mit einem leicht schadenfrohen Lächeln ihrem nächsten Patienten zu. Leicht gegruselt lief Harry aus dem Krankenflügel raus. Es war Zeit für das Mittagessen. Als Harry seinen Mantel endlich angezogen hatte kam er auch schon in der Eingangshalle an. Er zupfte sich den Mantel noch zu Recht, sodass er bequem saß und sah zu wie die Schülermasse in die große Halle stürmte. Kurzerhand schloss er sich an. Harry blieb kurz stehen um sich einen Überblick zu verschaffen. Sein Blick wanderte als erstes, wie selbstverständlich, zum Griffindortisch. Er wollte sehen, wer schon dort war und erkannte sofort seinen besten Freund Ron, der irgendwie ziemlich niedergeschlagen aussah. Er suchte seine beste Freundin. Nach kurzem Überfliegen des Tisches musste er feststellen, das sie nicht am Tisch saß. Er schüttelte kurz mit dem Kopf. Er würde einfach Ron fragen, wo sie war. Dann wanderte der Blick des Goldjungen an den Slytherintisch. Er wollte sehen, ob Zabini, sein neugewonnener Freund, auch schon da war. Doch auch dieser fehlte, bevor er sich allerdings wundern konnte, wo dieser wohl war, wurde Harry unsanft von hinten angerempelt. Schlagartig drehte sich der Griffindor um und sah

nur noch schwarz und grün. Etwas perplex sah er etwas höher und erkannte die rundlichen Gesichtszüge des Slytherin Grabbe. Harry verzog das Gesicht. Dieser große Tollpatsch hatte ihm noch gefehlt. Aber wo Grabbe war, war Malfoy meistens nicht weit. Harry seufzte und Grabbe grinste ihn blöd an. „Man Potter kannst du nicht aufpassen?“, fing er an. Harry drehte sich einfach um. Seine Energie war es ihm einfach nicht Wert, diese an diesen dusseligen Slytherin zu verschwenden. Dieser hielt den Goldjungen allerdings am rechten Handgelenk fest und zog ihn unsanft zurück. Harry kniff kurz die Augen zusammen – so gut ging es seiner Schulter dann doch nicht. „Verdammt glaubst du echt, du wärst soviel besser als wir?“, schnarrte Grabbe ihm nun entgegen. Der hing eindeutig zu oft mit Malfoy zusammen, dachte sich Harry und befreite sich mit mühe von dem festen Griff. „Lass mich doch einfach in Ruhe und pass beim nächsten Mal auf wo du hinläufst! Außerdem, wem willst du was beweisen? Deinem Herrn und Meister Malfoy?!“, entgegenete Harry barsch. Kurz nachdem Harry dies gesagt hatte, bemerkte er den blonden Schopf des eben genannten Slytherin. Na besser hätte es doch nicht laufen können. „Grabbe was soll das?“, fragte dieser schnippisch und beäugte diesen giftig. „Er stand im Weg und...“, versuchte der Slytherin sich zu erklären. „Das war eine rhetorische Frage du Depp“, wurde er von einer wohl bekannte Stimme unterbrochen. Harry grinste und sah zu seiner Linken, wo ein gewisser Halb-Italiener sich hingestellt hatte. „Na endlich raus aus dem Horror-Flügel?“, fragte dieser auch schon an den Griffindor gewandt. Harry nickte bloß und bedankte sich leise bei Blaise. Dieser nickte kurz und machte sich weiter daran Grabbe zu beleidigen, während Malfoy den beiden amüsiert folgte.

Auch Harry setzte seinen Weg fort. Gegenüber seines besten Freundes nahm, er dann platz. „Hey Ron“, grüßte er diesen, der ganz in Gedanken schien. Kurz schaute der Rotschopf auf und dann wieder zu seinem Teller, während ihm ein leises „Hey“ entwich. In dem Gesicht des Goldjungen schnellte eine Augenbraue nach oben. Er sah kurz über Ron hinweg, direkt zum Slytherintisch. Dort konnte er erkennen, wie Blaise nun mit Malfoy diskutierte. Fast gleichzeitig sahen sie zu Harry, welcher versuchte den Blick abzuwenden, es ihm aber nicht gelang. Der schwarzhaarige Slytherin wollte weiter diskutieren, als ihm, der Blonde die Hand vor den Mund hielt. Überrascht hob der Halb-Italiener seine Augenbraue und folgte dem Blick seines besten Freundes welcher immer noch auf Harry lag. Etwas irritiert erwiderte der Griffindor den Blick. Ein fragender Ausdruck lag in den silbergrauen Augen. Harry konnte sich nur schwer von diesem faszinierenden Anblick losreißen, aber er hatte im Moment das Gefühl einen ganzen Monat weg gewesen zu sein. Wieder sah er zu seinem besten Freund, der schon mehr auf seinem Platz kauerte, als das er saß. „Ron, was ist los?“, fragte er schließlich und sah den Rotschopf an. Dieser reagierte allerdings nur mit einem Schulterzucken. „Er hat wieder eine dieser dämlichen Phasen“, erklärte ihm dann Seamus. „Ja, schon seit drei Tagen hockt er so – egal wo er sitzt – auf seinem Platz.“, fügte Dean hinzu. „Aber erst seitdem er mit Hermine diesen Streit hatte“, schmiss dann Neville ein. „Streit?“, wiederholte dann Harry. „Ja die beiden haben sich schon fast gefetzt, im Gemeinschaftsraum“, erklärte Seamus. „Wo ist denn Hermine?“, fragte der Goldjunge und stand bereits auf. Er wusste, dass er im Moment nichts aus Ron herausbekommen würde. In seinen ‚Phasen‘ war er immer unerreichbar, sogar für Harry. Und der Griffindor hatte nichts unversucht gelassen um mit Ron in solchen Momenten zu reden. „Sie ist am schwarzen See“, gab schließlich Neville zur antwort. Harry lächelte dankend und verließ die große Halle.

Ein paar Meter vom schwarzen See entfernt, erkannte Harry endlich die brünetten Haare seiner besten Freundin. Eilig rannte er schon fast zu ihr. „Mine!“, brüllte er und schreckte die Brünette somit auf. Sie lächelte ihm schon entgegen und sah ihn an. „Harry! Du bist endlich von Madam Pomfrey entlassen worden!“, rief sie ihm freudig entgegen. Sie ließ ihr Buch fallen und fiel ihrem besten Freund um den Hals. Erneut musste Harry kurz die Augen zukneifen, Hermine hatte ganz schön Schwung mitgenommen. Doch lange blieben seine Gedanken nicht dabei, denn er spürte wie sein Hemd an der linken Schulter etwas nass wurde. „Mine... weinst du?“, fragte der Schwarzhaarige und drückte seine beste Freundin etwas von sich weg. Die brünette Griffindor wischte sich die Tränen weg und nickte leicht. Dann sah sie ihr Gegenüber an. „Ron ist so komisch in letzter Zeit, und als ich letztens von die zu ihm bin, um ihn aufzumuntern haben wir uns gestritten“, schluchzte sie auch schon los. Harry sah sie mitfühlend an. „Mach mal langsam und hol erstmal Luft. Wir haben heute keinen Nachmittagsunterricht, also können wir in Ruhe drüber reden okay?“, schlug Harry vor und setzte sich erstmal mit Hermine hin. Sie weinte noch eine Weile; bevor sie wieder zu ruhigem Atem kam. „Alles klar?“, fragte der Griffindor dann und lächelte sanft. Die Brünette nickte und erwiderte das Lächeln leicht. „Willst du darüber reden?“, fuhr er fort. Wider nickte die Brünette. „Also... ich kam in den Gemeinschaftsraum, um eben mit Ron zu reden. Seit dem letzten Schuljahr war er schon so komisch zu mir. Ich weiß auch nicht, er hat sich irgendwie etwas anders benommen.“, sie stoppte um Harrys Reaktion abzuwarten. Er nickte verstehen, woraufhin sie fortfuhr: „Na ja... und als ich ihn darauf Angesprochen habe, was mit ihm los sei, ist er plötzlich völlig ausgetickt und hat gesagt, dass ich ihn endlich mal in Ruhe lassen soll. Wir haben uns einiges an den Kopf geschmissen. Meine Argumente waren eben besser. Und dann hat er mir gestanden, das er mit Zabini einen One-Night-Stand hatte, weshalb er auch so abweisend zu mir war, weil er nicht wusste wie er mit mir umgehen sollte. Und...“ „Warte was?!? Ron hatte was mit Zabini?? Wann?“, unterbrach Harry seine beste Freundin bestürzt. Diese lächelte schmerzlich und sah auf den Boden. „Nach dem großen Kampf, haben wir doch so groß gefeiert... und Ron ist doch dann ins Zimmer. Na ja, wir haben uns doch dann gewundert, das Zabini auch verschwunden ist, wo wir noch dachten er hätte wieder eine abgeschleppt. Abgeschleppt hat er Ron.“, erklärte sie ihm. Harry schüttelte den Kopf. „Du hast Schluss gemacht oder?“, fragte der Griffindor und sah sie an. Hermine nickte und brach wieder in Tränen aus. „Das... schlimmste ist, ich bin... nicht sauer... auf Zabini... sondern auf Ron! Wie konnte er...“, schluchzte sie und vergrub ihr Gesicht wieder an Harrys Schulter.

So das wars... und was haltet ihr davon??

HEL Sassi ^^